



Antrag

10.03.2023

Kleine Schwammstadt Corneliusstraße

Der Bezirksausschuss 2 möge beschließen:

Die Stadt München gestaltet im Zuge der sowieso geplanten Fahrbahnsanierung der Corneliusstraße 1 - 11 zwischen Müllerstraße und Gärtnerplatz den öffentlichen Raum dort um. Die Straße soll mehr Raum zum Flanieren bieten und kühle, schattige Oasen genauso bieten wie bunt blühende Grüninseln und -streifen.

- Die Fahrbahn wird auf ein Mindestmaß verschmälert.
- Sie wird auf das Niveau der Gehbahnen angehoben.
- Zu den bislang dort wachsenden wenigen und recht kleinen Bäumen kommen, wo immer das durch die Sparten möglich ist, weitere Bäume (z.B. blühende Kirschen).
- Die planenden Stellen bereiten zwei unterschiedliche Szenarien vor, bei denen im einen Fall mehr, im anderen weniger Parkplätze entfallen und die den Bürger*innen im Rahmen eines Beteiligungsprozesses vorgestellt werden.
- Die freiwerdenden Straßen- und Parkflächen werden teilweise breiteren Gehbahnen zugeschlagen, teilweise entsiegelt und bepflanzt, teilweise für Sitzgelegenheiten genutzt.
- Die vorhandenen Baumgruben werden vergrößert und mit Elementen des Schwammstadt-Prinzips kombiniert. Das heißt, möglichst viel des auf die versiegelten Flächen fallenden Regens soll von diesen Elementen aufgenommen werden und dort versickern bzw. die dort wachsenden Stauden und Bäume versorgen.
- Die bisher auf der Straße montierten Fahrradabstellbügel werden durch weitere ergänzt und harmonisch in das Konzept integriert.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | Rosa Liste im Bezirksausschuss 2

Fraktionssprecher*innen: Claudia Lowitz, Arne Brach

Mitglieder: Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Dr. Victoria v. Groddeck, Andreas Klose, Valentin Liebl, Florian Petrich, Hannelore Rohrbach, Martin Scheuring, Helga Solfrank, Hubert Ströhle, Iris Wagner

Begründung

Das Gärtnerplatzviertel gehört zu den am dichtesten besiedelten Quartieren Münchens mit sehr wenig Grünfläche. Der zentrale Platz ist vor allem im Sommer sehr gut besucht. Durch dezentrale Orte mit hoher Aufenthaltsqualität würde sich die Bewohner und Gäste des Viertels besser verteilen.

Die momentan für ein Wohnviertel völlig überdimensionierte Fahrbahn der nordwestlichen Corneliusstraße kann problemlos schmaler werden, die Busse der MVG können sie immer noch mühelos durchfahren. Im Gegenzug gewinnen Zufußgehende dringend benötigten Platz. Die Sicherheit für Querungen zwischen Gärtnerplatz und Müllerstraße erhöht sich deutlich, die Sicht auf den langsameren und vermutlich auch dünneren Verkehr verbessert sich.

Die zusätzlichen Beete und vergrößerten Baumgruben leisten einen Beitrag für bessere Luft und Kühlung der sich zunehmend erheizenden Stadt. Mutige Entwürfe für Schwammstadt-Elemente hätten Vorbildcharakter für andere Viertel, aber auch andere Städte.

Die angehobene Fahrbahn ermöglicht mit Blick auf die Zukunft, eine deutlich vielfältigere Nutzung des Raums auch als Shared Space oder als Teil einer Fußgängerzone, die sich aus der Altstadt in das Gärtnerplatzviertel erstrecken könnte. Zudem bereitet der Umbau den Superblock Gärtnerplatz vor.

Generell möchten wir Umgestaltungen insbesondere dann angehen, wenn die Straße sowieso aufgerissen und saniert wird. Das spart Baukosten, doppelte Planung und vermeidet Baustellen-Ärger für die Anwohnenden.

Initiative: Florian Petrich, Claudia Lowitz

ANHANG



Beispiel
Schwammstadt 1

Quelle:
VCÖ.at, Wien



Beispiel
Schwammstadt 2

Quelle:
Berlin-Platt-
form.de